



Oberthal



aktuell

Nr. 3
Juli 2025



Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Lena Müller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Sarah Kupferschmied (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende September 2025 (Themen bitte anmelden bis zum 18. August 2025)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Wunderschönes Bergpanorama (oben, Foto: Andreas Steiner). Schule Oberthal in der Projektwoche (unten, Foto: Sascha Wüthrich)

Rückseite: Impressionen vom Sporttag (Fotos: Schule Oberthal)

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Aus dem Gemeinderat	5
Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025.....	5
Baubewilligungen.....	6
Gemeindewahlen 2025 – Einreichung Wahlvorschläge	6
Hundetaxen 2025.....	6
Informationen für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen	7
Feuerwerke am 1. August 2025.....	7
Hinweis zur Nutzung der Ortseingangs- und Veranstaltungstafel.....	7
Rückblick – 10 Jahre PV-Anlage Schule Oberthal.....	8
Zivilschutzsinsatz Frühling 2025	10
Unterhalt Grüngutsammelstelle Eintracht.....	11
Invasive Neophyten bekämpfen.....	12
Frischmahlzeitendienst Spitex Region Konolfingen	13
Herzliche Gratulation zum Geburtstag	13
Information der Ausgleichskasse	14

Schule Oberthal

Schulkommission Infos	15
9. Oberthaler OL	17
Schulreise der Eingangsstufe.....	18
Selbstständige Projekte der 9. Klasse.....	19
Schulreise der Unterstufe.....	21
Landschulwoche der Mittelstufe in Les Hauts-Geneveys.....	23
Sporttag 2025 – Donnerstag, 12. Mai 2025	25
Schulreise der Oberstufe nach Rotterdam.....	26
Blumenladen mit Kaffee Fleury.....	29
Projektwoche zum Jahresthema «ungerWÄGs».....	30

Vermischtes

Rückblick Seniorenreise – Frauenverein Oberthal	32
Hobbymärit – Frauenverein Oberthal.....	34
Bewerbungsformular für Standbetrieb – Frauenverein Oberthal	34
Führung Wyss Samen, Versuchs- & Schaugarten – Frauenverein Oberthal.....	35
Pasta-Kurs – Frauenverein Oberthal	36
Rückblick Bänkliwanderung 9. Juni 2025 – OVO	37
Einladung Infoabend – Feuerwehr Grosshöchstetten.....	38
Ausflug KiJu in den Europapark – Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen.....	38
Termine Samariterverein Oberes Kiesental.....	39
Einladung zum Brunch am 1. August 2025 – Familie Wyss.....	39
Impressionen Himpberg – Paul Christen.....	41
Storchenbesuch in Oberthal – Ulrich Zürcher	41
Wichtige Telefonnummern	42
Veranstaltungskalender.....	43
Impressionen vom Sporttag.....	44

Editorial

Vor einem Jahr sass ich am gleichen Ort und habe das letztjährige Editorial geschrieben. Zu dieser Zeit hat es geregnet und das Wetter war gar nicht gut. Ich denke für mich: «Schon wieder ist ein Jahr vergangen.»

Nach diversen anderen Themen bleibe ich immer wieder an der Gemeindeversammlung hängen. Die Anwesenheit der jüngeren Generation hat mich besonders gefreut. Auf die Frage, was die Jungbürger:innen an der Gemeinde Oberthal besonders mögen, kam die Antwort einstimmig: «Die schöne Aussicht, die Natur und dass man sich hier noch kennt.»

Dass die junge Generation diese Werte noch kennt und schätzt, ist ein grosser Verdienst von euch allen. Die Wörter Respekt, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Zusammengehörigkeit sind nicht nur Schlagwörter. Sie werden hier bei uns in der Gemeinde gelebt und das fängt schon bei den Kleinsten in der Schule an.



Thomas Kupferschmied
Ressort Finanzen,
öffentliche Sicherheit,
Infrastrukturen Hoch-
bau, Kultur

Ich hoffe, dass diese Werte weiterhin so gelebt und weitergegeben werden, auch wenn manchmal erschwerte Bedingungen herrschen.

Darum lohnt sich aus meiner Sicht die ganze Arbeit fürs Oberthal im und ums «Gemeindehaus» von uns allen. Es macht mich auch ein bisschen stolz, ein Teil dieses Ganzen und ein Oberthaler zu sein.

Jetzt gehe ich wieder raus an die Arbeit und freue mich über das schöne Wetter. Tragen wir doch Sorge zu unserem schönen Flecken Erde und geniessen die warmen Sommertage.

Mit besten Grüssen
Thömu Kupferschmied



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Gemeindeverband Grosshöchstetten: Beratung der Geschäfte und Delegation Abgeordnetenversammlung.
- Wasserverbund Kiesental AG: Beratung der Geschäfte und Delegation Generalversammlung.
- AVAG Umwelt AG: Beratung der Geschäfte und Delegation Generalversammlung.
- Spitex: Beschluss Anpassung Preisobergrenze pro Mahlzeit im Frischmahlzeiten-dienst.
- Strassenunterhalt: Bewilligung eines Verpflichtungskredites von brutto CHF 110'000 z.L. der IR 2025 für die Sanierung der Strasse Reutegraben.
- Nachführungsgeometer: Erteilung Zuschlag Nachführungsmandat für die Periode 2026–2033.
- Mitglieder des Gemeinderats: Demission Bernhard Zürcher per 31. Dezember 2025.
- Schulkommission: Demission von Cornelia Aeschlimann als Mitglied der Schulkommission per 31. Dezember 2025
- Wischmaschine: Nachkredit für Unterhalts- und Reparaturkosten von CHF 6'100.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025

Die Stimmberechtigten haben die ausgeglichene Jahresrechnung 2024 genehmigt. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) weist Ertragsüberschuss von CHF 232'294.52 aus. Der allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit zusätzlichen Einlagen in die finanzpolitische Reserve von CHF 68'315.90 ausgeglichen ab.

Zudem konnten die Jungbürger:innen geehrt werden. Der Präsident hatte die schöne Aufgabe, ihnen den Bürgerbrief zu übergeben.



Stimmbeteiligung an der Versammlung:
41 Stimmberechtigte (7.13%)



Baubewilligungen



Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Daniel Pfister, Gebäudeerweiterung für Heuraum / Abstellraum Geräte, Erweiterung Zufahrt, Häuslenbach 119
- Oswald Cateringtechnik AG, 1:1 Ersatz Südfassadenverkleidung und Einbau zwei Fenster DG Südfassade, Alterswil 18

Gemeindewahlen 2025 – Einreichung Wahlvorschläge

Gestützt auf Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung (Anhang I) gibt der Gemeinderat folgende Demission bekannt:

Demissionen

- Bernhard Zürcher als Mitglied des Gemeinderates, per 31. Dezember 2025
- Cornelia Aeschlimann als Mitglied der Schulkommission per 31. Dezember 2025

Gemäss Art. 15 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung (Anhang I) können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung bis spätestens drei Wochen vor der Versammlung Vorschläge für die Wahlen unterbreiten.



Das entsprechende Wahlvorschlagsformular kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder via Homepage <https://www.oberthal.ch/verwaltung/online-schalter/formulare-links/> heruntergeladen werden.

Wiederwahlen Legislaturperiode 2026–2029

- Bieri Marco als Mitglied der Schulkommission
- Flurina Bühler als Mitglied der Schulkommission
- Reber Pascal als Mitglied der Schulkommission

Wahlvorschläge

Erfreulicherweise können wir euch mitteilen, dass bereits die Wahlvorschläge von Simon Gerber für die Nachfolge von Bernhard Zürcher und Daniela Roth für die Nachfolge von Cornelia Aeschlimann eingegangen sind.



Bedingungen

1. Vorschläge sind schriftlich mit Bezeichnung (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Wohnadresse) des/der Kandidaten/in einzureichen.
2. Vorschläge müssen von drei stimmberechtigten Gemeindebürger:innen unterzeichnet sein.
3. Schriftliche Zustimmung des/der Vorgeschlagenen.

Hundetaxen 2025

Die Hundetaxen für das Jahr 2025 werden fällig.

Soweit die Daten der Halter:innen bei der Gemeindeverwaltung bekannt sind, wird die Taxe direkt in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehalter:innen, die am 1. August 2025 in der Gemeinde Wohnsitz haben. Die Taxe beträgt Fr. 40.– je Hund.

Dienst-, Rettungs- und Therapiehunde, welche nachweislich in der ausgebildeten Funktion eingesetzt werden, können auf Gesuch hin von der Taxe befreit werden.

Halter:innen, die ihren Hund noch nicht bei der Gemeindeverwaltung gemeldet haben, werden aufgefordert, dies bis am 15. August 2025 nachzuholen. Bis zu diesem Datum sind ebenfalls Änderungen im Tierbestand zu melden.

Bitte beachten Sie, dass alle in der Schweiz lebenden Hunde mit einem nummerierten Mikrochip gekennzeichnet und in der AMICUS-Tierdatenbank registriert sein müssen. Die Meldepflicht gegenüber der Gemeindeverwaltung bleibt unverändert.

Informationen für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen



Kanton Bern
Canton de Berne

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO, SR 211.222.338) eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass alle Tagesfamilien sich beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des AIS. Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



Feuerwerke am 1. August 2025

Wir bitten die Bevölkerung, am kommenden Nationalfeiertag aus Sicherheitsgründen keine Feuerwerke in bewohnten Gebieten abzufeuern. Ausserdem machen wir darauf

aufmerksam, dass auch im übrigen Gemeindegebiet der durch die Feuerwerke entstehende Abfall vom Verursachenden entsorgt werden muss.

Hinweis zur Nutzung der Ortseingangs- und Veranstaltungstafel

Die Ortseingangs- und Veranstaltungstafel dient zur Verschönerung des Ortseingangs sowie zur Bekanntmachung von Anlässen im Dorf, insbesondere für Vereinswerbungen. Die Tafel bietet Platz für Plakate bis zum Format A0 (84 x 118,8 cm).

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- **Grösse des Plakats:** Das Plakat muss auf eine Distanz von 15 Metern gut lesbar sein. Formate kleiner als A0, wie zum Beispiel das Format A3, sind zu klein.
- **Montage:** Für die Montage der Plakate sind keine Hilfsmittel wie Klebstreifen oder Reissnägel erforderlich.

- **Befestigung:** Die Befestigung der Plakate erfolgt durch Hans Burger. Bitte geben Sie das Plakat bei der Gemeindeverwaltung ab.
- **Werbezeitraum:** Die Plakate dürfen frühestens zwei Wochen vor dem Anlass angebracht werden. Anlässe der Gemeinde Oberthal haben Vorrang.
- **Beschränkungen:** Es darf keine politische Werbung angebracht werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Einhaltung dieser Vorgaben.

Rückblick – 10 Jahre PV-Anlage Schule Oberthal

Wahnsinn! Der Bau der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Turnhalle ist bereits 10 Jahre her. Am 24. Oktober 2015 fand die Eröffnungsfeier statt und die Anlage war zu diesem Zeitpunkt bereits in Betrieb. In den 10 Jahren am Netz, hat die PV-Anlage bis heute jedes Jahr rund 20'000 kWh Strom produziert. Dadurch können wir jährlich ungefähr CHF 2'000.- Stromkosten für die Gemeindegemeinschaften einsparen.

Das Dach der Turnhalle war aufgrund von asbesthaltigem Material sanierungsbedürftig, weshalb damals mit dem Einbau der Anlage, zwei Fliegen mit einer Klatsche getroffen werden konnten.

Doch noch einmal von vorne:

An einer Gemeindeversammlung wurde die Idee mit dem Einbau einer Photovoltaikanlage ursprünglich ausgesprochen. Daraufhin, im Jahr 2013 wurde eine Arbeitsgruppe zu diesem Zweck gegründet. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe «Solaranlage Turnhalle» fand am 30. Mai 2013 statt. Das Programm war getaktet und viele Abklärungen, Sitzungen und intensive Stunden wurden investiert.

Das Projekt konnte am 7. Dezember 2013 an der Gemeindeversammlung vorgestellt werden und wurde im Grossen und Ganzen gut aufgenommen. Einen Teil der Bevölkerung interessiert sich sehr für das Projekt und wäre stolz von «unserer Anlage in Oberthal» sprechen zu können.

Der andere Teil der Bevölkerung war am Anfang sehr skeptisch und mit einer ablehnenden Haltung gegenüber der PV-Anlage unterwegs. Ganz nach dem Motto: «Muss das unsere kleine Gemeinde wirklich haben?» und «Gäbe es nicht noch viel anderes, was saniert werden sollte?»

Da aber die Asbestsanierung des Dachs wirklich nötig war, konnte die Gemeinde die Vorreiterrolle einnehmen und einer nachhaltigen Dachsanierung mit dem Einbau einer Photovoltaik-Anlage zustimmen. Die Finanzierung des Projekts wurde zum einen Teil von der Gemeinde getragen. Der Einbau der Solaranlage konnte nur Dank Sponsoren und Darlehen realisiert werden.

Dafür wurden mehrere Spendenaufrufe via Oberthal aktuell publiziert und man motivierte die Bevölkerung mit Bezug zur Gemeinde, einen Beitrag zur Anlage zu leisten.



Ein paar Zahlen und Fakten zur Anlage:

- 39'000 Stunden hat die Anlage bereits auf dem Buckel
- 217,43 mWh Strom wurden bisher ins Netz eingespeist
- Rund 20'000 kWh eigenen Strom verbrauchen wir jährlich
- In den 10 Jahren haben wir ca. CHF 20'000.- Stromkosten eingespart

Nach einer teilweise harzigen Bau- und Planungsphase konnte die Eröffnungsfeier im Oktober 2015 stattfinden. Per Ende März 2016 wurde die Arbeitsgruppe Photovoltaikanlage Turnhalle Oberthal aufgelöst und alle für den Bau gewährten, zinslosen Darlehen konnten nach und nach zurückbezahlt werden.

Vielen Dank der Bevölkerung aus Nah und Fern für die Unterstützung dieses grossartigen Projekts. Ohne alle grosszügigen Spenden wäre die Realisierung nicht möglich gewesen. Ein grosser Dank gebührt zudem der fleissigen Arbeitsgruppe «Solaranlage Turnhalle». Diese Gruppe bestand aus den Mitgliedern Martin Stucker, Andreas Steiner, Thomas Kupferschmied, Otto Luginbühl und Katharina Wüthrich. Danke fürs Mitdenken, für die innovativen Ideen und für die Investition von vielen Arbeitsstunden.

Wir sind stolz darauf, dass wir bereits vor 10 Jahren eine PV-Anlage auf unserem Schulhausdach in Betrieb nehmen konnten und hoffen auf viele weitere Betriebsstunden.

Gemeindeverwaltung und Schule Oberthal



Zivilschutzeinsatz Frühling 2025

In der Kalenderwoche 18, vom 28. April bis am 2. Mai 2025 war der Zivilschutz in der Gemeinde Oberthal im Einsatz.

In dieser Woche wurden die maroden Schwellen im Nebetgraben ausgewechselt und saniert. Zudem konnten Abschnitte des Wan-

derwegs «Schülerwägli» vom Hinterkänelthal nach Buch repariert werden. Vielen Dank Hansruedi Gerber, Martin Schlüchter und dem ganzen Team für euren Einsatz.

Hier ein kleiner Einblick:



Unterhalt Grüngutsammelstelle Eintracht

Die Abtrennungen der Grüngutsammelstelle sind in die Jahre gekommen und waren teilweise bereits verfault. Nun erstrahlt der Sammelplatz in neuem Glanz und die Abteile wurden neu beschriftet.

Bitte beachten Sie die Regeln für die Entsorgung auf dem Grüngutsammelplatz und melden Sie grössere Mengen vorgängig bei Wegmeister Ulrich Schlüchter, 079 440 69 18.

Danke fürs konsequente Trennen und die Mithilfe, damit der Grüngutplatz aufgeräumt bleibt.



Vorher



Nachher



Invasive Neophyten bekämpfen



Neophyten («neue Pflanzen») sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 bewusst oder versehentlich nach Europa eingeführt resp. eingeschleppt wurden. Die Mehrheit dieser ursprünglich gebietsfremden Pflanzen haben sich gut in unsere Umwelt integriert und bereichern die heimische Flora. Einige wenige Neophyten können sich invasiv verhalten. Durch die unkontrollierte Vermehrung verdrängen sie die einheimische Flora und bedrohen die Biodiversität.

Einige Neophyten sind giftig, verursachen Allergien oder Schäden an Bauwerken und in der Landwirtschaft. Deshalb werden sie bekämpft – meist mit grossem personellem Aufwand (Entfernung von Hand), da der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln z. B. an Strassenrändern verboten ist. Die Beseitigung der Neophyten erfolgt vorzugsweise, bevor diese blühen und absamen sowie vor den Mäharbeiten. Die Entsorgung erfolgt über die Kehrlichtverbrennung, damit eine Vermehrung nicht mehr möglich ist.

Viele Neophyten stammen und vermehren sich aus privaten Gärten, wo sie einst als Ziersträucher und -stauden gepflanzt wurden. Gartenbesitzer können Verantwortung übernehmen, indem sie

Hier einige Beispiele von Neophyten



Ambrosia

Gemeiner Beifuss (einheimisch)



Berufkraut auf Ruderalstandort



Goldruten-Bestand



Kirschlorbeer



Riesen-Bärenklau-Bestand



verwilderter Sommerflieder

Wichtig zu wissen:

1. Kehrlichtmarken für die Entsorgung der Säcke mit gesammelten Neophyten können gratis bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
2. Die gesammelten Pflanzen gehören nicht auf die Grüngutsammlung, sondern müssen über die Kehrlichtverbrennung entsorgt werden.

die Neophyten durch einheimische Pflanzen ersetzen.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.weu.be.ch > Themen > Umwelt > Naturschutz > Neobiota sowie unter www.neophyt.ch und www.infoflora.ch.

Frischmahlzeitendienst Spitex Region Konolfingen

Gesunde, abwechslungsreiche und frisch zubereitete Mahlzeiten direkt zu Ihnen nach Hause geliefert: Der Frischmahlzeitendienst der Spitex Reko sorgt dafür, dass Sie auch im Alltag nicht auf gutes Essen verzichten müssen. Die Fahrer:innen bringen Ihnen die Mahlzeiten in sogenannten Warmhalteboxen direkt nach Hause auf Ihren Tisch. Die Lieferung erfolgt täglich zwischen 11.15 und 12.30 Uhr. Zum Hauptgang gehören jeweils auch eine Suppe, ein Salat und ein Dessert.

Das Essen für die Bevölkerung der Gemeinde Oberthal wird vom Altersheim Landblick in Grosshöchstetten zubereitet.

Das Angebot kann von allen Einwohner:innen in Anspruch genommen werden – es gibt keine spezifischen Voraussetzungen. Auch kurzfristige Bestellungen oder Pausen sind möglich.

Der aktuelle Preis beträgt CHF 23.– pro Mahlzeit.



Haben Sie Fragen oder möchten Sie eine Mahlzeit bestellen?

Das Team der Spitex Region Konolfingen berät Sie gerne:

Telefon 031 770 22 00

E-Mail info@spitex-reko.ch

Homepage <https://www.spitex-reko.ch/unser-angebot/zusatzleistungen/>

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im August und September 2025 ihren hohen Geburtstag:

96-jährig	Lehmann Elisabeth	29. August 1929
93-jährig	Wüthrich Paul	2. September 1932
90-jährig	Gerber Ruth	25. September 1935
85-jährig	Kiener Peter	25. August 1940
80-jährig	Frikart Samuel Keller Rosa	4. September 1945 15. September 1945
75-jährig	Reimann Ulrich Fankhauser Hans	12. August 1950 29. September 1950





AUSGLEICHKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

Auszug aus Ihrem individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis

Was ist ein individuelles Konto (IK)?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten festgehalten. Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

Wie überprüfe ich, ob meine Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse online/schriftlich beantragt werden. Mit einem IK-Auszug kann überprüft werden, ob beispielsweise die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat.

Hinweise

- Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht
- Auf dem IK-Auszug sind keine Angaben zu Ihren zukünftigen Leistung vorhanden

Wir empfehlen einen IK-Auszug zu bestellen, wenn

- *Sie noch nie einen IK-Auszug bestellt haben*
- *Sie innerhalb der letzten 5 Jahre Beiträge nachzahlen möchten*
- *Sie zweifeln, ob Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber Ihre Einkommen ordentlich deklariert*

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr ab 21-jährig bis zum Referenzalter (65) nicht erreicht wurde.

Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden.

Fehlt Ihnen jedoch ein Einkommen auf Ihrem IK-Auszug und kann dieses mit einem Lohnausweis/Lohnabrechnungen belegt werden, werden diese Jahre individuell geprüft.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. Grundsätzlich muss kein Versicherungsausweis beantragt werden, da sich die AHV-Nummer auf der Krankenversicherungskarte befindet.

Ein neuer Versicherungsausweis wird auf Anfrage ausgestellt, wenn

- einer Person eine AHV-Nummer zugeteilt wird
- die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung)
- dieser gestohlen oder verloren wurde
- dieser nicht mehr lesbar ist

Wir empfehlen,

- *den Versicherungsausweis nicht im Geldbeutel aufzubewahren*
- *alte Ausweise (graue Karte) aufbewahren*

Weitere Informationen finden Sie unter www.akbern.ch oder bei Ihrer AHV-Zweigstelle

Schulkommission Infos

Liebe Leser:innen des Oberthal aktuell

Gerne gebe ich euch einen Einblick in unsere Schule für das vierte und letzte Quartal aus Sicht der Schulkommission.

Genau nach dem Jahresthema «**ungerWÄGs**» wurde so einiges bewegt in Oberthal und sogar in Europa. Doch zu viel sei hier noch nicht verraten, denn die nächsten Zeilen sollen euch nun mit auf die Reise nehmen: «Dem Schuljahresende entgegen».

Wie so oft war immer viel los und nichts war wie gewohnt, denn es stand noch so einiges an zum Schuljahresabschluss.

Nach den Frühlingsferien wurde dann auch zugleich die zweitletzte und etwas später noch die letzte Quartalswanderung von insgesamt fünf Wanderungen durchs Oberthal unternommen. Dadurch wusste jedes Kind wer wo wohnt und wie viele Kilometer problemlos in ganz Oberthal zurückgelegt werden können. Und wenn die kleinsten Beine mal etwas müde wurden, gabs ja zum Glück noch die starken Schultern der Gotten und Göttis. Somit war der Einstieg mit Bewegung und Schwung ins letzte Quartal geglückt.

Altstoffsammlung am 8. Mai 2025

Auch dies war Teil des letzten Quartals und wurde wie immer mit vollem Körpereinsatz von den Schüler:innen bewältigt. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder im Team organisierten und Papier wie auch Altstoffe, die bereit gestellt wurden, von Haus zu Haus oder von Hof zu Hof abholten. Die Kinder und Jugendlichen machten die Arbeit nicht ungerne: Die Kontakte mit der Bevölkerung, deren kleine Belohnungen, das Mitfahren auf den schweren Fahrzeugen und das Abladen des eingesammelten Materials brachte auch dieses Jahr wieder viele Lächeln auf die Gesichter der Kinder und Jugendlichen und auch der Oberthaler:innen.

Projektstage im Mai 2025

Traditionell gehörten auch dieses Jahr die Projektstage ins letzte Quartal und waren wieder eine grosse Bereicherung für den Zusammenhalt an unserer Schule. Details dazu können dem entsprechenden Bericht

entnommen werden. Verraten sei an dieser Stelle nur, dass das Jahresthema auch hier zu 100% erfüllt wurde und mit vollem Körpereinsatz inklusive schlafloser Nacht in Schüpfheim umgesetzt wurde. An dieser Stelle einen grossen Dank für den kinderfreien Abend, den die betroffenen Eltern sicherlich zu nutzen wussten und eventuell auch zusammen «ungerWÄGs» waren.

Oberthaler-OL am 17. Mai 2025

Nach nasser Version im Jahr 2024 zeigte sich die Ausgabe 2025 mal von einer sehr angenehmen und sonnigen Seite. Da eine Woche zuvor der Grand Prix in Bern von vielen Schüler:innen aus dem Oberthal zum Aufwärmen genutzt wurde, war der OL dann ein Kinderspiel. Was aber auch dieses Jahr zur grossen Herausforderung wurde, war das Dickicht und die Dornen, die aber halt auch zu einem OL gehören. Damit die Teilnehmer:innen nebst sich auch kulinarisch verwöhnen und den Durst löschen konnten, hatte die Schulkommission alles Nötige organisiert. An dieser Stelle ein herzliches Merci an all diejenigen, die sich für diesen Anlass eingesetzt haben - das ist nicht selbstverständlich solch tolle Events Jahr für Jahr durchzuführen.

Sporttag am 12. Juni 2025

Mit noch mehr Bewegung ging der Sporttag über die Bühne. Nach anfänglichen Wetterunstimigkeiten konnte dieser nach der zweiten Verschiebung doch noch stattfinden. Wie das Wetter strahlte auch die Kinder am frühen Morgen, weil sie sich darauf freuten, sich im Wettkampf zu messen. Sie legten sich so richtig ins Zeug, um mit Bestleistungen zu glänzen. Danke für eure tollen sportlichen Leistungen!

«ungerWÄGs» in den einzelnen Klassen

Eingangsstufe:

Unsere Kleinsten machten als Schulreise einen Abstecher nach Brenzikofen, um den Goldweg zu entdecken. Das war für die Kinder der Eingangsstufe eine grosse Reise - zum Glück waren die Gotti und Göttis dabei, die

Sicherheit gaben. Nach dem Goldwaschen im Fluss gabs dann noch eine leckere Glace, bevor es mit dem Zug nach gelungenem Tag müde nach Hause ging.

Unterstufe:

Die etwas grösseren aber jüngsten Kinder im Schulhaus gingen auf die Spuren der Römer und besuchten zugleich den Weltacker in Zollikofen. Mit vollgepackten Proviant-Rucksäcken starteten sie die Reise am frühen Morgen mit dem Zug Richtung Bern und kamen zufrieden und mit viel Erlebtem am Abend wieder nach Hause.

Mittelstufe:

Da Französisch in der Schule grossen Spass macht, haben sie sich entschieden, die gelernte Sprache kurzum in der Praxis anzuwenden. So verbrachte die Mittelstufe eine unvergessliche und schöne Landschulwoche mit Wandern, Rodeln und Werwölfen im schönen Naturfreunde-Chalet «La Serment» in Les Hauts-Geneveys (Jura). La Serment auf Deutsch «der Eid, der Schwur» machte in dieser Woche aus den Kindern eine eigeschworene Truppe mit tollen gemeinsamen Erlebnissen.

Oberstufe:

Durch ihre geleisteten Arbeitsstunden und den toll umgesetzten Businessplan des Projekts «Broodjes Automaat» belohnten sich die Jugendlichen der Oberstufe mit einem Abstecher in die Heimat des Broodjes Automaaten. Auf ihrer Reiseroute machten sie einen Teil Europas unsicher, obschon erst mit Verspätung ins Abenteuer gestartet werden konnte. Aber es hat ja dann zum Glück doch noch alles geklappt!

Schulschluss am 4. Juli 2025

Der Schulschluss ist jeweils der Traditionsanlass des Schuljahres und wird von allen immer gerne besucht. Auch heuer war im Schulzyklus wieder ein Jahr vergangen und die Kinder sind gewachsen und um viele tolle Erlebnisse bereichert. Dies ist auch unserer tollen und treuen Lehrerschaft zu verdanken, die sich im beständigen Team jeden Tag um unsere Kinder kümmert. Besten Dank an dieser Stelle an euch liebe Lehrpersonen. An dieser Stelle listen wir als Schulkommission auch gerne folgende Ehrungen auf:

- Johanna Fahrni (5 Jahre)
- Selina Keller Zbinden (20 Jahre)

Und zum Schluss...

Wenn das Schuljahr dem Ende entgegen geht, ist das auch immer mit Verabschiedungen verbunden.

Folgende Schüler:innen verliessen unsere Schule und gehen jetzt voller Stolz und gut gefülltem Rucksack mit Oberthaler Erfahrungswerten in die grosse weite Welt hinaus. Wir wünschen euch auch seitens der Schulkommission alles Gute für euren weiteren Lebensweg und denkt immer an die schöne Zeit bei uns in Oberthal zurück, wenn die Welt mal etwas zu gross sein sollte.

- Fabio Burri
- Samuel Fiechter
- Isaak Muesli
- Anja Schneider
- Ursina Schneider
- Gil Zbinden
- Levin Zürcher

Obschon Amelia Winzenried noch nicht in der 9. Klasse war, verliess auch sie die Schule Oberthal und ihre Gspändli von der Eingangsstufe nahmen aufgrund eines Umzugs Abschied von ihr. Amelia und ihrer ganzen Familie wünschen wir alles Gute und einen guten Start an neuem Ort.

Auch die Tagesschule möchte noch ihren Dank aussprechen und durfte auch in diesem Quartal feine Spenden entgegennehmen. Danke an Familie Christen für den Apfelsaft.

Nun wünsche ich allen Leser:innen einen schönen Sommer und erholsame Ferien, damit das neue Schuljahr mit vollem Elan wieder in Oberthal gestartet werden kann.

Für die Schulkommission

Marco Bieri

9. Oberthaler OL

Über 70 Läufer:innen durften wir an unserem 9. Oberthaler OL auf dem Bauplatz begrüßen. Starten konnte man wie gewohnt in den drei Kategorien KURZ, MITTEL und LANG.

Neu kam in diesem Jahr für die jüngsten Sportler:innen der «Schnüerli-OL» dazu. In dieser Kategorie sind die Posten auf kurze Sichtdistanz gesteckt und man kann den Lauf «wie am Schnüerli» absolvieren (ohne lästiges Suchen ;-)). Einige Kinder liefen sogar mehrmals in dieser Kategorie und ihre Laufzeiten wurden mit jedem Versuch um einige Sekunden schneller.

Länger geniessen konnte man den Schönenwasen auf den drei anderen Bahnen. Einige Posten waren knifflig gesetzt und forderten die Neulinge wie auch die Cracks heraus. Umso mehr genossen alle nach dem Zieleinlauf den verdienten Gang an den Verpflegungsstand der Schulkommission. Dort fand man ohne Anstrengung die Sandwiches in den OL-Farben und konnte wieder neue Energie tanken.

Herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Form vor, während oder nach dem Lauf im Einsatz standen...und wer weiss, vielleicht sehen wir uns am 10. Oberthaler OL?!

Selina Keller Zbinden



Anmeldung und Wahl der Bahn



Im Wald unterwegs



Teamsitzung vor dem Start



Bei der Auswertung im Ziel



Letzte Absprachen bevor es losgeht



Leckere Sandwiches

Schulreise nach Brenzikofen

Am Donnerstag, 1. Mai 2025, machten wir uns gemeinsam mit der Oberstufe auf den Weg zu unserer Schulreise. Mit dem Zug fuhren wir nach Brenzikofen, wo bereits der spannende Erlebnisweg auf uns wartete. An verschiedenen



Posten konnten wir Rätsel lösen, Aufgaben bearbeiten und die Natur aufmerksam beobachten. Die Posten zeigten uns auf spielerische Weise, wie das Gold einst aus der Rotache mithilfe der sogenannten Gängdas nach Bern gebracht wurde.



Gegen Mittag erreichten wir die Rotache, wo wir uns an der gemütlichen Brätlistelle stärkten. Frisch verpflegt machten sich die Kinder mit grosser Begeisterung ans Goldschürfen. Mit Pfannen, Schaufeln, Geduld und viel Neugierde wurde fleissig im Bach nach kleinen Schätzen gesucht.



Am Ende des Tages waren unsere Taschen zwar nicht voller Gold, doch unsere Köpfe reich gefüllt mit schönen Erinnerungen an einen erlebnisreichen Tag.

Eingangsstufe, Cornelia und Manuela



Selbstständige Projekte der 9. Klasse

Während der Woche vor den Frühlingsferien vertieften die Schüler:innen der 9. Klasse eigene Ideen innerhalb eines so genannten selbstständigen Projekts. Die Resultate aus diesem Jahr stellen Ihnen die Schüler:innen gleich selber vor.

Isaak Müessli

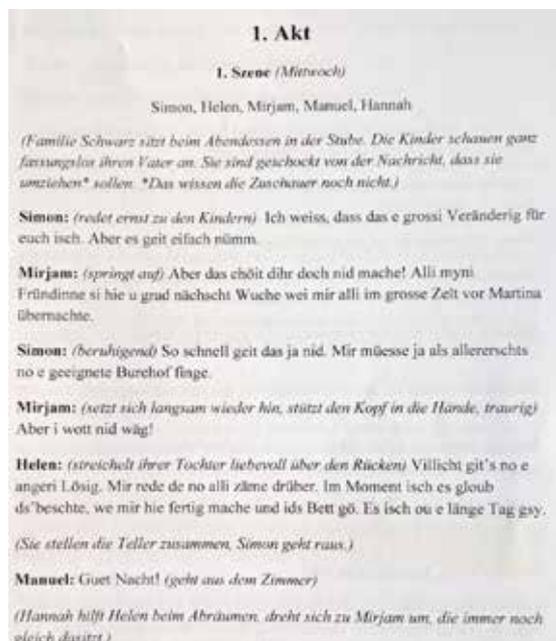
Ich habe ein Modellflugzeug gebaut nach dem Typ Piper J Cub 3. Zuerst habe ich die Balsaholzteile herausgenommen und sortiert. Dann habe ich anschliessend auf dem Plan geschaut, welche Teile zusammengehört. Die habe ich dann so zusammengebaut. Es war eine Herausforderung, da man die Teile noch vorfertigen musste, aber sonst ist es mir eigentlich relativ gut gelungen.



Anja Schneider

Wie ich auf diese Idee gekommen bin? Im Januar und Februar durfte ich bei einem Theater mitmachen und das war ein wichtiger Meilenstein für mich. Ich habe meine Begeisterung für Schauspiel und Theater entdeckt, so wie ich das gehofft hatte.

Mein Theater heisst «Züglete byr Familie Schwarz» (natürlich alles auf Berndeutsch!). Es ist selbstverständlich noch nicht fertig, der erste Akt (es sollen etwa drei werden) besteht im Moment aus vier Szenen.



Gil Zbinden

Während meines selbstständigen Projekts habe ich eine Föhre ausgegraben, den Kompost nach hinten verschoben und ein kleines Beet gemacht. Die Föhre war die grösste Arbeit. Die habe ich zuerst mit der Axt zerkleinert und in total 13 Fahrten mit dem Töffli entsorgt. Als ich damit fertig war, habe ich weiterhin vor allem gegraben. Was ich auch noch gelernt habe: wie ich Blumen einsäen muss.



Levin Zürcher

Ich habe während dieser Woche einen Mähdrescher und einen LKW gebaut. Das Projekt habe ich gewählt, weil ich so etwas gerne mache. Ich muss noch sagen, dass es Holzbau-sätze waren. Darum habe ich im Werkraum der Schule gearbeitet. Die Arbeit benötigte sehr viel Geduld.



Samuel Fiechter

Ich habe in meinem selbständigen Projekt unseren Kranwagen repariert. Ich musste sehr viel Schweissen, weil zahlreiche Eisenteile verbogen waren. Ich habe auch noch einen neuen Holzboden gemacht und auch noch Teile des Kranwagens neu angemalt. Ich habe neu gelernt, wie man schweisst. Mit dem Kranwagen fahre ich nun wieder mit sehr viel Holz auf der Strasse.



Fabio Burri

Mein Töffli habe ich bis auf die letzte Schraube restauriert. Ich habe zuerst alles auseinandergebaut, gereinigt und danach viele Kleinteile geschliffen und sauber lackiert. Die Hauptteile wie Rahmen und Felgen habe ich professionell pulverbeschichtet (spezielle Art des Lackierens). Das Ziel des Projekts war, mein Töffli wieder parat für weitere Jahre auf der Strasse zu machen. Mit diesem Projekt konnte ich bereits viel Erfahrung für meine Berufslehre als Motorradmechaniker sammeln.



Alle Teile im Ofen beim Pulverbeschichten

Ursina Schneider

Bei mir entstand ein eigenes Kochbuch bestehend aus Familienrezepten. Alle Rezepte habe ich zu Hause selber gekocht und dann fotografiert. Mit diesen Fotos erstellte ich dann mein eigenes Kochbuch mit Rezepten aus dem Bach. Ich habe noch einige Bücher, wer also eines haben möchte, kann sich bei mir melden!

Mein Projekt passte sehr gut zu mir, weil ich sehr gerne koche und backe. Am Schluss der Woche hatte ich gerade keine Lust mehr auf Kochen, weil ich pro Tag ein bis zwei Sachen gekocht hatte. Neu gelernt habe ich bei meinem Projekt, dass Dinge auch gut kommen können, wenn es nicht perfekt durchgeplant ist.



So habe ich jeweils die Zutaten bereitgemacht. Hier habe ich Wurstgulasch gekocht.

Sascha Wüthrich, Klassenlehrer Obertsufe

Schulreise der Unterstufe

Am Vortag unserer Schulreise regnete es den ganzen Tag. Da wir eine Führung auf dem Weltacker abgemacht hatten, konnten wir unsere Reise, die am Dienstag, 6. Mai stattfinden sollte, nicht auf einen anderen Tag verschieben.

Der Tag fing grau, doch ohne Regen an. Die fröhliche Wärme, die uns in der Woche zuvor erfreut hatte, war einem kühlen und sehr windigen Wetter gewichen.

Mit vielen Pendlern fuhren wir mit dem Zug ins Wankdorf, um dort auf den Bus nach Zollkofen umzusteigen. Um 9 Uhr wurden wir auf dem Weltacker für die Führung erwartet.



Zuerst in der ganzen Klasse und dann in zwei Gruppen aufgeteilt, konnten die Kinder auf praktische Art erleben, wie viel Ackerland pro Person zur Verfügung steht und was alles darauf angebaut wird.

Sie untersuchten den Komposthaufen, um zu schauen, welche Lebewesen darin vorkom-



men, konnten tief in die Erde schauen und spazierten durch die verschiedenen Kulturen. Neben dem Gemüse, dem Getreide und den Früchten waren auch Futterpflanzen für das «Fleisch» und Genussmittel zu bestaunen.

Beeindruckend war zu sehen, was die Bodentiere während eines Sommers mit einer Baumwollunterhose machen, wenn sie vergraben wird... es bleibt nichts übrig als das Elastik und der Nylonfaden!

Als Abschiedsgeschenk bekamen wir eine neue Baumwollunterhose mit dem Auftrag, sie in unserem Garten zu vergraben.

Danach marschierten wir Richtung Reichenbach an die Aare, die ziemlich viel Wasser führte. Im «Zehndermätteli» fuhren wir mit der Fähre über den Fluss. Einige Kinder waren enttäuscht, als sie das Boot sahen, weil sie sich wohl eine Fähre, die nach Sardinien fährt, vorgestellt hatten.



Auf der Engehalbinsel wärmten wir uns an einem Feuer auf, assen rohe oder verkohlte Würste und unsere Sandwiches. Danach konnten sie sich im Wald austoben.





Nach der Mittagsrast machten wir uns auf die Suche nach Spuren von Römern. Schon bald fanden wir die Therme, in der vor fast 2000 Jahren die Römer badeten. Weiter Richtung Felsenau konnten die Kinder in der Arena Römer spielen. Da fanden etliche Schwing-, Kletter-, und Sprintwettkämpfe statt.



Auf der Rückreise stiegen wir in der Felsenau in die RBS-Bahn ein, was sich richtig grossstädtisch anfühlte, weil es ein Untergrundbahnhof ist. Auf der Heimfahrt von Bern nach Zäziwil sassen dann die Kinder müde, zwischen den Pendlern, die wieder nachhause fahren.

Susanne Blank, Klassenlehrerin Unterstufe



Landschulwoche der Mittelstufe in Les Hauts-Geneveys

Die Tage vom 16. bis 20. Juni verbrachte die Mittelstufe im Kanton Neuenburg. Einige Stichworte vorweg lassen euch Leser:innen bereits in unsere Lagerwoche eintauchen – viel Spass beim Lesen!



- mehr als 150'000 Schritte gemacht
- über 2000 Höhenmeter absolviert
- 16 kg Brot gegessen
- 140 km gerodelt
- viele Stunden gelacht
- 234 Liter Wasser getrunken
- keinen Tropfen Regen gespürt
- einige T-Shirts durchgeschwitzt

Montag, 16. Juni

Es geht los! Am Geburtstag von Luisa startete unsere Landschulwoche am Bahnhof Zäziwil. Elisa Schmocker, Manuela Wüthrich und ein knallblauer Bus komplettierten unser Leitungsteam. Als alle Taschen, Bananenkisten und Wasserflaschen im Bus verstaut waren, fuhren Elisa und Manuela mit unserem Gepäck zum Lagerhaus. Raphael und Selina zählten



Alle vor dem Haus

die Schüler:innen mehrmals durch, um ja niemanden zu vergessen...zum Glück ergaben unsere Zählungen bis zum Ende der Woche stets 21 ;-). Mit dem Zug reisten wir an den Bahnhof von Les Hauts-Geneveys und wanderten die letzten Kilometer mit unserem Tagesrucksack bis zum Lagerhaus. Nicht nur die Taschen, Schlafsäcke und Stofftiere zogen im Lagerhaus ein, wir schleppten auch 156 Wasserflaschen vom Bus ins Haus. Da unsere Unterkunft über eine Zisterne mit Wasser versorgt wurde, konnten wir das Wasser aus der Leitung nur zum Zähne putzen und Kochen verwenden.



Spielen rund ums Haus

Dienstag, 17. Juni

Die Königsetappe ruft! Der Tag begann bereits um 6 Uhr. Dank der grossen Box und lauter Discomusik krabbelten alle rasch aus ihrem Schlafsack und eine erste Polonaise durch die Zimmer weckte auch die grössten Siebenschläfer auf. Nach einem leckeren Frühstück (unser Buffet war vergleichbar mit dem eines 5-Sterne-Hotels) starteten wir unsere Königsetappe auf den Creux-du-Van. Begleitet wur-



den wir auf den über 800 Höhenmetern zusätzlich von unseren Besucherinnen Cornelia Aeschlimann und Anita Röthlisberger. Nach der grossen Anstrengung belohnten uns oben am Ziel eine grandiose Aussicht auf die Felswand, der Besuch einer Steingeiss mit ihrem Jungtier und eine leckere, eiskalte Glace. Der



Abstieg über den Zick-Zack-Weg war zwar kürzer, forderte aber wegen den Steinen und Wurzeln noch einmal unsere volle Konzentration. Später am Abend sammelten wir nach einer kalten Dusche und mit einer Riesenportion Spaghetti wieder neue Kräfte.

Mittwoch, 18. Juni

Ausschlafen! Heute öffnete das Frühstücksbuffet erst um halb Neun und alle Schüler:innen durften bis um 8 Uhr liegen bleiben. Einige Frühaufsteher halfen bereits in der Küche oder starteten mit einem gemeinsamen Kartenspiel in den Morgen. Die Tageswanderung war ein Klacks gegenüber der Etappe vom Vortag und so blieb der Klasse auf dem Marsch bis Vue des Alpes genug Schnauf, um lauthals alle Lieder aus dem Musikunterricht durchzusingen. Die 700 m lange Rodelbahn zauberte danach allen schnellen und gemütlichen



Spielplatz beim Haus

◀ Creux-du-Van

◀ Steingeiss beobachten

Rodelbahn Vue des Alpes



Unser Mittwochsessen



Fahrer:innen ein zufriedenes Strahlen ins Gesicht und wir schätzen es, dass wir die Bahn praktisch für uns allein genießen durften. Alle Fahrten zusammengezählt, sausten wir über 140 km den Hügel runter. Am Abend verwöhnten wir uns mit einem Grill- und Salatbuffet und liessen den Abend mit einer spontanen Outdoor-Disco und gemeinsamen Spielen ausklingen.

Donnerstag, 18. Juni

Perfektes Wetter um die Schlucht zu besuchen! Wir durchwanderten bei heissen Temperaturen die kühle Gorge de l'Areuse von Boudry bis Noiraigue. Einmal mehr staunten wir, wie die Schüler:innen – trotz zahlreichen

Gorge de l'Areuse



Kilometern in den Beinen – fröhlich plaudernd marschierten und die kleinen Wasserfälle und moosbewachsenen Felswände kommentierten. Erst als wir die Schlucht in Noiraigue verliessen, bekamen wir die Hitze zu spüren und waren froh, im Schatten des Bahnhofs auf unseren Zug warten zu können. Die meisten Kinder gaben ihren letzten Reisebatzen für ein kühles Getränk oder ein Eis aus.



Freitag, 19. Juni

Am letzten Lagertag stand traditionellerweise ein «essbarer Wochenrückblick» auf dem Programm. Die Resten hielten sich wegen den guten Esser:innen jedoch in Grenzen und so wurden am Mittag vor der Abreise alle Pizza-, Brot und Kuchenreste rübisundstübis verputzt. Wir blicken nun nicht nur kulinarisch

Abendspaziergang



gerne auf die Lagertage zurück, es werden uns auch die kleinen Erlebnisse und besonderen Momente in Erinnerung bleiben, wie...



- der 35-minütige tägliche Rückmarsch (der Dessertmarsch) vom Bahnhof ins Lagerhaus, den einige trotz des strengen Tages noch mit einem Schlusssprint absolvierten



Dessertmarsch zum Haus

- die freiwilligen Helferlein, die in Küche und Haus mithalfen und kochten, putzten, Schlafsäcke ausklopften oder Woldecken falteten
- die Nachfalterraupe (Bild links), der Ameisenlöwe (Bild rechts) oder die Glühwürmchen



- die Nachtwanderung mit Taschenlampen am letzten Abend
- die Aussicht von unserem Hausberg, dem Tête de Ran und der Versuch, von der Livecam gefilmt zu werden

Wir danken allen ganz herzlich, die für unsere Landschulwoche eingekauft, gebacken, geerntet, gespendet und mitangepackt haben. Merci beaucoup!

Selina Keller und Raphael Tröhler,
Klassenlehrpersonen Mittelstufe

Aussicht vom Hausberg Tête de Ran



Von der Kletterstange aufs Sprungbrett: Bei strahlend schönem Sommerwetter konnten wir den diesjährigen Sporttag durchführen.

7.30 Uhr: Emsiges Treiben rund ums Schulhaus schon am Morgen früh: Die ersten Lehrpersonen haben angefangen, das Material für den bevorstehenden Sporttag hervorzunehmen und einzurichten. Bald gesellen sich weitere Lehrpersonen dazu, und die Sportanlagen für die verschiedenen Disziplinen nehmen Form an. Bereits kommen die ersten Schüler:innen. Wo es sich gerade anbietet, helfen sie mit. Bald ist alles parat.

Um 8.30 Uhr geht's los. Gemeinsames Aufwärmen, von Gross bis Klein, zu flotter Musik, der Schulleiter macht vor: Rennen, dehnen, Liegestützen, hüpfen. An diesem schönen Frühsommertag lässt das niemand kühl. Nun starten die Gruppen mit den verschiedenen Disziplinen: Zielwurf (Eingangsstufe), Hindernislauf (Eingangsstufe bis 3. Kl.), Weitwurf (Eingangsstufe bis 3. Kl.), Kugelstossen (4. bis 9. Kl.), Stangenklettern (4. bis 9. Kl.), Hochsprung (4. bis 9. Kl.), Air-Track-Jump (ehemals Weitsprung, alle) und 80 Meter-Lauf (alle).

Das Programm ist gut organisiert, wir kommen prima voran. Die Gruppenchefs behalten den Überblick, so dass immer alle wissen, was als nächstes an die Reihe kommt. Die Stimmung ist entspannt fokussiert. Die Schüler:innen wollen zeigen und erfahren, was sie leisten können. Wer gerade nicht in Aktion ist, hat Zeit, etwas zu trinken, sich am Schatten oder am Brunnen abzukühlen, ein stärkendes Znüni zu nehmen.

Als letzte Disziplin steht der Geländelauf an. Hier scheiden sich die Geister nun am deutlichsten: Für einige ist so ein Langstreckenlauf eine packende Herausforderung, sich mit anderen und mit sich selbst zu messen und sie erbringen tolle Leistungen. Etliche rennen gewillt mit, bemüht, ihre Sache gut zu

machen. Für ein paar ist es einfach nur eine Qual, eine lästige Erfindung der Sport- und Leistungsmenschen, und sie bringen diese Unangenehmheit hinter sich, ringend und vor sich hin knurrend. Einzelne trotzen, indem sie spazieren. Nun denn, wir kennen's wohl alle und haben Verständnis. Jedenfalls haben alle Schüler:innen, die konnten, die Runde gemacht und auch beendet. Wer bis jetzt noch nicht erhitzt ist, hat nun auch einen roten Kopf.

Höchste Zeit also, in die Badi zu fahren! Die Kinder sind rasch in die Autos und den Schulbus verteilt. Die Töffli-Buebe satteln ihre Maschinen, es knattert, es lärmt und einzig eine stinkende Benzinwolke bleibt beim Schulhaus zurück.

In der Badi lassen wir uns am Schatten nieder, cremen uns ein, essen das Zmittag. Die ersten beginnen zu scharren. Somit wird das Wasser frei gegeben. Hei, tut diese Abkühlung gut. Wie lustig ist es, mit all den anderen zu plantschen. Einige geniessen das Leben, in dem sie im Becken liegen und «herumkrokodilen». Andere suchen sich die Mutprobe auf dem Sprungbrett. Diese hier imponieren mit waghalsigen Sprüngen. Mehrere necken, in dem sie mit krassen Arschbomben die Zuschauenden zu netzen versuchen.

Mit der Zeit sind wir ausgetobt, es breitet sich eine Trägheit aus und das von der Schule gespendete Eis kommt genau im richtigen Moment. Noch einmal ins Wasser, noch einmal auf den grossen Schwimmreif. Dann heisst es, die Kleider anziehen und nach Hause gehen.

Ein gelungener, schöner Sporttag ist zu Ende gegangen.

Christian Amstutz

Fotos zum Sporttag sind auf der letzten Seite zu finden.

Schulreise Oberstufe nach Rotterdam

Am 16. Juni war es soweit und wir konnten unsere wohlverdiente Schulreise nach Rotterdam antreten. Schlussendlich fuhren wir erst am 17. Juni in den frühen Morgenstunden los, dazu mehr weiter unten.

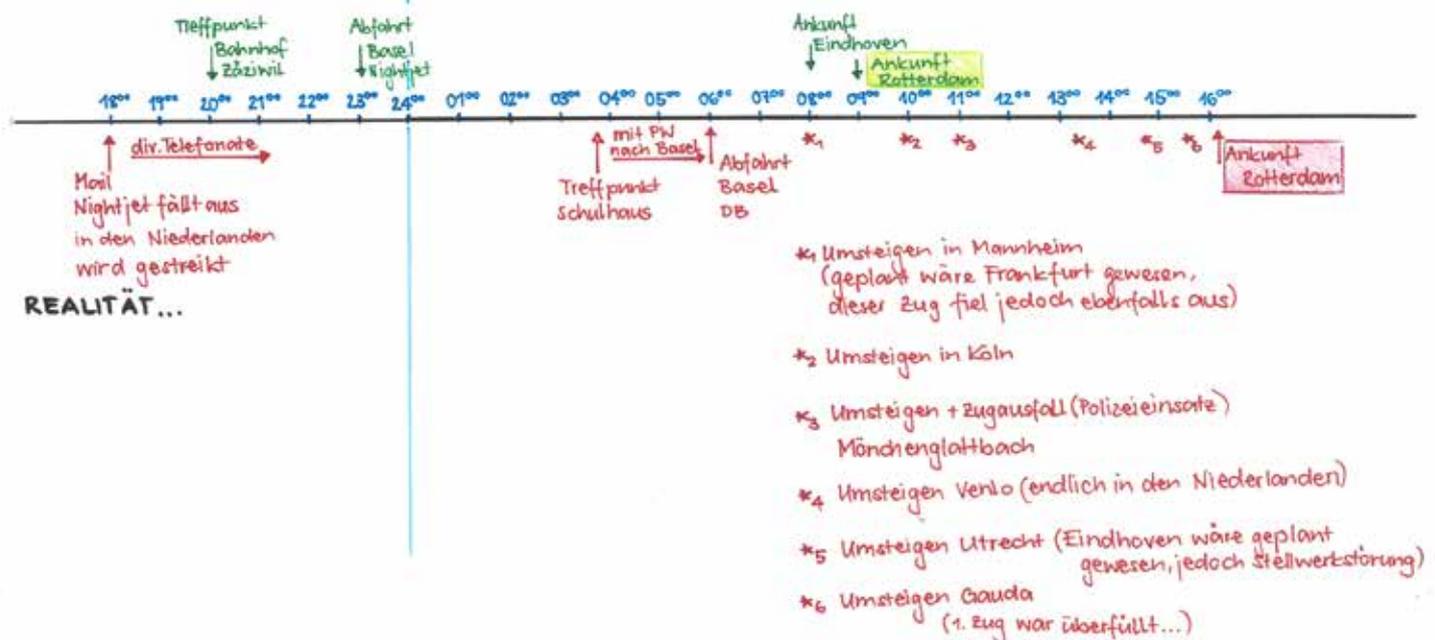
Dank den Einnahmen aus dem Broodjes Auto-maat genossen wir drei tolle Tage in Rotterdam und konnten auf der Rückreise sogar noch den Eiffelturm besteigen.

Hier nun ein Versuch, euch all das Erlebte in Grafik, Tabelle, Text und Bild etwas näher zu bringen. Viel Spass ☺

VORSTELLUNG / PLAN

Montag, 16. Juni 2025

Dienstag, 17. Juni 2025



Programm

	Di., 17. Juni 2025	Mi., 18. Juni 2025	Do., 19. Juni 2025	Fr., 20. Juni 2025
Frühstück	Snack aus dem Rucksack	Hostel Stayok Rotterdam	Hostel Stayok Rotterdam	Frühstück To Go
Vormittag	Reise nach Rotterdam	Velofahrt Rotterdam – Kinderdijk Führung UNESCO Weltkulturerbe Kinderdijk	Reise zum Port of Rotterdam mit der Metro Fähre zur Maasvlakte 2 Besuch Portantis	Reise nach Paris mit dem Eurostar Metro zum Eiffelturm
Mittagessen	Picknick	Brasserie BIJMY	Packed Lunch	Streetfood à la française
Nachmittag	Reise nach Rotterdam Stadtleben genießen... Kaffee, Glacé, etwas trinken, Surfern zuschauen, ...	Velofahrt Kinderdijk – Rotterdam	Boots-Rundfahrt Hafen Rotterdam Fähre zurück nach Hoek van Holland Strand Hoek van Holland	Besuch Eiffelturm Metro zum Gare de Lyon Reise nach Basel mit dem TGV
Abendessen	Hostel Stayok Rotterdam	Hostel Stayok Rotterdam	De Jongens HvH, Hoek van Holland	McDonald's
Abend	Abendspaziergang durch Rotterdam	Squash im Sportcentrum De Wilgenring	Strand Hoek van Holland Rückreise nach Rotterdam mit der Metro	Reise nach Zäziwil
Übernachtung	Hostel Stayok Rotterdam	Hostel Stayok Rotterdam	Hostel Stayok Rotterdam	Zuhause :-)

Stimmen

Es war cool und teilweise lernreich. Es gab tolle Momente und die Stimmung in der Klasse war angenehm. Ich würde noch einmal mitmachen. (Samuel M.)

Das Meer war auch toll. Ich war bis jetzt noch nie an der Nordsee nur im Mittelmeer. (Jasmin)

Der beste Zug der Reise war der, wo wir in die 1. Klasse konnten. Dieser Zug gab mir so Harry Potter Vibes 😊. (Nicole)

Mein persönliches Highlight war die Velotour nach Kinderdijk also war die ganze Woche ein Highlight. (Sven)

Diese Reise war eine meiner besten bis jetzt, trotz dem Fehlstart und den ganzen Umwegen. (Loris)

Impressionen



Endlich in Rotterdam 😊



Unser Hostel in den Kubus-Häusern



Spiegelbilder in der gläsernen Fassade des Depots





UNESCO Kulturerbe Kinderdijk



Endlich (zum ersten Mal) am Meer



Der Eiffelturm...



...und seine Besucher

Blumenladen mit Kaffee Fleury

Im letzten Quartal des Schuljahres haben wir einen besonderen Spielplatz eingerichtet: unseren Blumenladen «FLEURY».



Er bot nicht nur eine riesengrosse Auswahl an Blumen, sondern hatte sogar ein Kaffee, in dem unsere Kundschaft gemütlich einen Tee (Teemischungen im Vorfeld selbst hergestellt), Kaffee, Wasser oder Sirup geniessen konnte, während «die Floristin oder der Florist» den Wunsch-Blumenstraus band. Bezahlt wurde mit Spielgeld und als Erinnerung machten wir ein Foto, das dann vor den Sommerferien noch an unsere liebe Kundschaft verschenkt wurde.



Vorgängig wurde in der Klasse viel vorbereitet: Gützi gebacken, Seidenpapierblumen wurden hergestellt, Blumensamenmischungen mit Samenbomben und Geschenksäckli mit Gützi abgepackt. Unsere Idee war: im



angrenzenden Lädeli können unsere Kundinnen und Kunden mit richtigem Geld noch ein kleines Mitbringsel «gänggele».

Aus dem Gewinn wollten wir ein neues Babiwägeli kaufen, denn das alte war leider nicht mehr reparierbar. Die Schüler:innen haben ein Verkaufsgespräch «trainiert», kannten sich je länger je besser mit dem Wechselgeld aus und bedienten im Kaffee die Kundschaft sehr freundlich und kompetent.

Unser Ziel: alle Hauptfächer (Math, Deutsch, NMG) wurden mit einbezogen, Kenntnis von Blumen wurde erweitert, Fingerfertigkeit beim Sträusse binden wurde ebenfalls geübt. Gäste empfangen und bedienen, den Mut haben, fremde Personen anzusprechen, sie zu beraten bei der Farbwahl ihres persönlichen Blumenstrausse machte allen grossen Spass.



Das erweiterte Spiel- und Lernangebot hat uns allen grosse Freude gemacht und alle Eingangsstufenkinder waren stolz über unser erfolgreiches «Kaffee-Fleury»-Projekt.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern.

Cornelia Henzi & Manuela Wüthrich,
Klassenlehrpersonen Eingangsstufe

Projektwoche zum Jahresthema «ungerWÄGs»

Auch in diesem Schuljahr fand eine Projektwoche zum Jahresthema in der Auffahrtswoche statt. Das Highlight dieser Tage war sicher die gemeinsame Übernachtung in Schüpheim. Aber der Reihe nach: Schon in den Sommerferien 2024 entstand bei den Lehrpersonen die Idee, mit allen Kindern auswärts zu übernachten. Die Suche nach einem Haus mit 90 Betten war gar nicht so einfach. Zum Glück kannte Christine Burkhard das «Haus an der Emme», das genau unseren Anforderungen entsprach.



Lied «Wandere» wurde der Ablauf unserer Reise in vier Strophen zusammengefasst.

Guter Dinge und motiviert standen die Kinder dann am Dienstagmorgen am Bahnhof Zäziwil, um mit dem Zug nach Schüpheim zu fahren. Dort wurden alle auf die Zimmer aufgeteilt und sie konnten ihr Schlafgelage einrichten. Danach wurde in vier Gruppen alles für das gemeinsame Mittagessen auf dem Sagewald-Spielplatz organisiert. Mit viel Tatendrang schnitten die Kinder Cervelats ein, kneteten den Teig für Brötchen, bereiteten Gemüse vor und entfachten das Feuer auf dem Spielplatz, um gemeinsam zu bräteln. Der Sagewald-Spielplatz bot den Kindern viel Platz, um zu spielen, rennen, klettern und sich nach Herzenslust auszutoben.



Der erste Tag der Projektwoche diente ganz der Vorbereitung. So wurden Wanderstöcke geschnitzt, Eierschachteln bemalt, ein Lied gedichtet und in den unterschiedlichen Stufen verschiedene Spiele vorbereitet. Die Eierschachteln wurden zu kleinen Schatzkisten, in denen die Kinder Fundstücke, die sie unterwegs entdeckten, aufbewahren konnten. Im

Am Nachmittag stand ein vielseitiges Angebot zur Auswahl. Jedes Kind konnte frei wählen, ob es lieber ein paar Runden auf dem Pumptrack, ein Gesellschaftsspiel, einen Fussballmatch, einen Vita-Parcours oder einen gemütlichen Spaziergang machen wollte. Nach diesem aufregenden Tag freuten sich alle über Silvias leckere «Älplermagronen».





Am Abend ergab sich spontan die Möglichkeit, auf dem nahegelegenen Reitplatz einen kurzen Einblick in die Arbeit mit Pferden zu erhalten. Gebannt hörten die Kinder zu und staunten über das folgsame, kräftige Pferd. Auf dem Heimweg kam die Frage auf, ob so etwas auch mit einer Kuh möglich wäre...

Die Nachtruhe erfolgte dem Alter entsprechend gestaffelt. Irgendwann war dann alles still im Haus.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem leckeren Frühstück in den Tag. Anschließend konnten die Kinder in vier Gruppen die vorbereiteten Spiele erklären und gemeinsam ausprobieren, während die Lehrpersonen das Haus blitzblank putzten.



Auch die Rückreise verlief reibungslos und die Kinder wurden – wahrscheinlich etwas müder als nach einem normalen Mittwochvormittag – in das verlängerte Auffahrts-Wochenende verabschiedet.

Nina Jaun, Klassenlehrerin Unterstufe





Vermischtes

Rückblick Seniorenreise – Frauenverein Oberthal



Es wäre schön, wenn der Bericht der diesjährigen Seniorenreise folgendermassen beginnen würde: Die Reise hat bei freundlichem Wetter und angenehmen Temperaturen bei der Eintracht starten können...



Leider war dem nicht so. Es hat geregnet und alle haben sich mit Schirm und eher warmen Kleidern am Treffpunkt eingefunden. So hat man es sich im Car gemütlich gemacht und auf die Sonne gehofft. Die Reise ging über Münsingen, Belp nach Zimmerwald. Dort wurden wir in der Kirche von der langjährigen Pfarrerin, Frau Müller begrüsst.



Sie hat uns erzählt, wie der Bau dieser Kirche 1609 begonnen hat und uns auf verschiedene Details der Kirche hingewiesen. Eindrücklich waren die drei Kirchenfenster die in fröhlichen Farben, drei Ereignisse aus dem Leben von Jesus darstellen. Speziell daran ist, die Menschen sind gekleidet, wie in Zeiten der Entstehung der Fenster. So hatte es einen Mann mit Hosenträgern und eine Frau mit einem



Haarknoten, wie die Frauen in den Gotthelf-Filmen. Spannend war auch die Geschichte von Wyss Helen. Von einem Fenster in ihrem Stöckli kann man den Kirchturm von Zimmerwald sehen und so liess vor vielen Jahren ihr Vater dem Sigrist ausrichten, die Uhr gehe nicht richtig.

Nach der Kirche ging die Reise weiter zum Mittagstisch. Im Wissen, dass hinter den grauen Wolken, eine schöne Landschaft an uns vorbeizog, fuhren wir über Oberbütschel, Rohrbach und via Guggisberg nach Rechthalten. Im Restaurant «Brennendes Herz» wurden wir in einem grossen, gut erreichbaren Saal herz-



lich empfangen. Es wurde ein feines Menu mit Schweinsbraten und Pommes Frites serviert. Weil das Wetter nicht gut war, haben wir die Fahrt an den Schwarzsee gestrichen.



Dafür blieb viel Zeit, um «zäme z'Brichte» und einen gemütlichen Nachmittag zu haben.

Etwas unterhalb der Wirtschaft, ist das noch einzige Strohatelier der Schweiz. Es war sehr eindrücklich zu sehen, was man aus Stroh alles kreieren kann. So gibt es ja auch verschiedene Trachten in der Schweiz, zu denen ein Strohhut gehört.





Nach dem kurzen Spaziergang zu ebendiesem Atelier und zurück, nieselte es immerhin nur noch leicht. Zurück im Restaurant konnten wir zum Dessert eine feine Glace geniessen und anschliessend ging unsere Reise mit dem Car weiter. Über Dudinggen, Bösinggen fuhren



wir dann zurück, in Richtung Oberthal. Um 17.15 Uhr kamen wir auf dem Parkplatz bei der Eintracht an. Alle waren froh, zügig heimzukommen, um sich aufzuwärmen.



Silvia Burger hat die diesjährige Seniorenreise ein letztes Mal organisiert. Ganz herzlichen Dank Silvia.



Chumm u lueg!

Vom 10:00 – 16:00 Uhr
im Schuelhaus,
3531 Oberthal.

Du fingsch bi üs viu **Handwärg**,
Gnuss u Tradition; allergattig
Säubergmacht's u Gluschtig's.

Im **Landfroue-Beizli** gits frisches
Ärbsmues, Chürbissuppe,
u Würstli. U natürlech ou feini
Süessigkeite.

Mir fröie üs uf di Bsuechl

www.frauenverein-oberthal.ch

Bewerbungsformular für Standbetrieb

7. Hobbymärit in Oberthal am 1. November 2025
 von 10.00 – 16.00 Uhr



Name / Vorname: _____

Adresse/Wohnort: _____

Tel-Nr. / Natel-Nr. _____

E-Mail-Adresse: _____

Homepage: _____

Anzahl Tische: 1 Tisch 2 Tische (max. 2 Tische pro Standbetreiber möglich)

Tischgrösse: 220 x 80 cm / Kosten pro Tisch Fr. 20.--

Standort Marktstand: * Turnhalle Aussenbereich draussen/mit eigenem Zelt

Pausenhalle draussen/gedeckt keinen speziellen Wunsch

*Der Standort wird in der Bewerbung berücksichtigt, kann aber nicht garantiert werden.

Standbeschreibung:

Mit der Unterschrift bestätige ich, für diesen Stand verantwortlich zu sein, die allgemeinen Marktbedingungen verstanden zu haben und verpflichte mich, sie vollumfänglich zu respektieren.

Bitte beachtet, dass eine definitive Standvergabe bis am **8. September 2025** mitgeteilt wird.

Anmeldeschluss Bewerbung: **1. September 2025**

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Mit freundlichen Grüssen



Bewerbungen sind schriftlich einzureichen bei Heidi Fiechter, Schwendlen 57, 3531 Oberthal oder eingescannt mit Unterschrift an: heidi@frauenverein-oberthal.ch

Führung Wyss Samen, Versuchs- & Schaugarten

Wollten Sie immer schon wissen, wie die Gemüse-, Früchte- und Blumensamen in die Tüten kommen?

Auf einem Rundgang in die Lager- und Produktionsräume von Wyss Samen und Pflanzen AG erfahren Sie von Mario von Rohr, Leiter Verteilzentrum, wie Blumen- und Gemüsesamen gelagert werden. Er zeigt uns zudem, wie die Samen auf ihre Keimfähigkeit getestet werden und wie das geprüfte Saatgut in die Samenbriefchen von «select» gelangt. Danach führt Sie Nicole Teuscher, Gärtnerin und Mitarbeiterin Wiederverkauf, durch den Versuchs- und Schaugarten. Dieser Garten bildet ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung.

Sie werden staunen, wie viel Arbeit in den kleinen Tütchen steckt, welche uns das erfolgreiche Gärtnern ermöglichen.

Kursdatum: **Dienstag, 2. September 2025**

Treffpunkt: 13.00 Uhr – Eintracht Parkplatz

Kursleitung: Mitarbeiter Wyss Gartenhaus
Zuchwil

Kosten: Keine – Etwas Sackgeld für den Besuch im Gartenladen oder im Bistro.

Teilnehmer: Min. 10 Personen /
Max. 20 Personen

Anmeldung: Bis **15. August 2025**
bei Marlies Thierstein,
Tel. 079 647 82 12
info@frauenverein-oberthal.ch



Pasta-Kurs

Pasta machen macht glücklich



Die italienische Pasta hat längst die Schweizer Herzen erobert und zählt hier im Lande zu den beliebtesten Gerichten.

Warum nicht auch einmal selber Ravioli füllen und Nudeln walzen? Mit den nötigen Kenntnissen lässt sich Pasta problemlos selber herstellen. Die passenden Saucen dürfen dazu nicht fehlen.

Buon appetito!



Datum: **Montag, 15. September 2025**,
18.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr

Ort: Schulküche Rüderswil, Dorfstrasse 116, 3437 Rüderswil

Kursleitung: Anita Mumenthaler

Kurskosten: 80.– pro Person
*CHF 5.– Reduktion für FV Mitglieder
Abmeldungen gemäss Homepage

Mitnehmen: Restengeschirr und Schürze

Teilnehmer: min. 10 Personen,
max. 14 Personen

Anmeldung: Bis am **22. August 2025**
bei Franca Gerber
079 472 66 41
kurse@frauenverein-oberthal.ch



Rückblick Bänkliwanderung 9. Juni 2025 – OVO

Der Ortsverein Oberthal freut sich jedes Jahr aufs Neue auf seine traditionelle Bänkliwanderung, welche zu den schönsten und beliebtesten Anlässen im Jahreskalender zählt. Bei strahlendem Wetter versammelten sich die wanderfreudigen Oberthaler:innen, um gemeinsam einen herrlichen Tag in der Natur zu verbringen.



Die Wanderung führte durch die malerische Landschaft rund ums Oberthal. Gestartet haben wir in der Eintracht, dann ging es steil bergauf zum oberen Chrutberg, wo bereits ein erstes Mal die Aussicht genossen wurde. Das gemeinsame Verweilen auf den Bänkli, welche entlang der Strecke aufgestellt sind, ist eine liebgelebte Tradition, die den Zusammenhalt im Verein stärkt und für schöne Gespräche sorgt.



Ein besonderes Highlight war das anschließende Bräteln an der Brätlistelle der Familie Schüttel auf der Blasen. Bei leckerem Grillgut und frischem Schlangensbrot sowie guter

Gesellschaft wurde der Tag noch geselliger und genussvoller. Das Beisammensein in der Natur, verbunden mit dem gemeinsamen Essen, macht diese Veranstaltung zu einem echten Traditions- und Gemeinschaftserlebnis.



Die Bänkliwanderung ist nicht nur ein jährlicher Anlass, um die Natur zu genießen, sondern auch eine Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen. Das herrliche Wetter trug maßgeblich zum Erfolg dieses Tages bei und machte die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.



Der Ortsverein Oberthal freut sich bereits auf die nächste Bänkliwanderung und auf viele weitere schöne Momente mit Mensch und Natur!



Im Auftrag des OVO: Chrissy Rügsegger

Einladung Infoabend – Feuerwehr Grosshöchstetten



**Wir suchen
Dich!**

Infoabend:

Mittwoch, 27. August 2025, 19:30 Uhr
Feuerwehrmagazin
Moosweg 28
3506 Grosshöchstetten



Kontakt:
Jonas Mai (Kommandant)
079 294 52 33
feuerwehr@grosshoechstetten.ch



Ausflug KiJu in den Europapark – Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen

182 Jugendliche und 9 Begleitpersonen auf Actionjagd

Auch dieses Jahr erfreute sich der Ausflug in den Europapark grosser Beliebtheit. Das Interesse war so gross, dass die Plätze innerhalb von 2 Minuten ausgebucht waren. Wir haben uns daraufhin entschieden, es zu wagen, einen weiteren Car zu organisieren. So waren es schliesslich 182 Jugendliche, die den Ausflug bei perfektem Wetter genossen.

Es ist immer wieder schön, zu sehen, wie gut es die Jugendlichen im Park machen. Sie sind unbegleitet in Gruppen unterwegs und es klappt einfach. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder eine Gelegenheit geben wird und freuen uns bereits jetzt darauf.

BLUTSPENDEN

Do. 28. August 2025 18.00-20.30 Uhr Aula Sekundarschulhaus,
Grosshöchstetten

Di. 14. Oktober 2025 18.00-20.30 Uhr Mehrzweckhalle, Zäziwil



KURSPROGRAMM

Fr. 5. September 2025 19.00-22.00 Uhr BLS-AED-SRC Komplettkurs (Reanimation)
in Zäziwil

Sa. 25. Oktober 2025 08.00 – 16.00 Uhr Nothilfekurs Blended Learning, in Zäziwil

Alles weitere wie Kurskosten, Kursort, Anmeldung erhalten Sie unter: www.sv-ok.ch
oder bei Barbara Mosimann 079 447 23 11

WIR LADEN SIE FREUNDLICH EIN ZUM

BRUNCH auf dem Bauernhof

1. August 2025, 09.00-13.00 Uhr

Schweizer
**Bäuerinnen
& Bauern**
1. August-
Brunch

Unser reichhaltiges und frisches Buffet bietet Ihnen:

- Rösti und Spiegeleier
- warme Hamme
- Birchermüesli
- Diverse Käsesorten + Ziger
- Joghurt / Butter
- Konfitüre / Honig
- Bauernbrot / Züpfle
- 1. August Weggen

Kosten: Fr. 30.– pro Person
Kinder ab 4–14 Jahren Fr. 1.–
pro Lebensjahr

Wo: Auf dem Hof von Familie Wyss
Möschberg, 3506 Grosshöch-
stetten

Anmeldung: 079 275 83 89
E-Mail: brunch.moeschberg@gmx.ch

Dazu servieren wir Kaffee, Milch, Ovomaltine, Tee und Jus. Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen.

Die Kinder vergnügen sich auf dem kleinen Spielplatz.

NEU: Hofführungen auf dem Biobetrieb

Auf Ihren Besuch freut sich:
Das Brunch Team Möschberg

Persönlich.
Von hier. für Sie.



Marc Jaun
Gfell 33
3508 Arni
031 702 01 53

emmental
versicherung

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art

RUDOLF KROPF

Hinterkänetal 3531 Oberthal Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

TREFFPUNKT **EMMENTALER** **Bio Käseerei & Lebensmittel**
SWITZERLAND



Käseerei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

KUPFERSCHMIED
HOLZBAU GmbH

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25
MOBILE: 079 393 80 28

Wir empfehlen uns für alle Arbeiten rund ums Holz

Ateliersprodukte



Wir verkaufen kreative Produkte gefertigt in sorgfältiger Handarbeit aus unseren Ateliers: Kerzen, Holz, Textil sowie feines Brot und Zopf aus dem Backhaus (jeweils am Freitag auf Bestellung). Gerne verkaufen wir auch Gutscheine. Schauen Sie doch bei uns vorbei.

Herzlichen Dank...
für die Mithilfe/Unterstützung/Spenden für/an unserem Sommerfest

Haus St. Martin
unterstützen · begleiten · assistieren

3531 Oberthal Weitere Infos auf: www.haus-stmartin.ch

seit 1968 **BIOHOF BLASER** **BIO SUISSE**

Bio-Knospe-Fleisch aus dem Emmental!

Monika und Simon Blaser, Känetal 59, 3531 Oberthal
Telefon 031 711 15 64
E-Mail: biohof.blaser@bluewin.ch

www.biohof-blaser.ch

RANCHFEST
13.09.2025 

11i-Schuss bis kene meh ma

COOLE TEXTE
jederzeit

@Moosacker



Crystal, Texas Longhorn



Susanne, Texterin



RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Einer der äussersten Zipfel der Gemeinde Oberthal, der Himpberg. Bevor die Kinder auch die Schule Oberthal besuchten, gingen die Kinder in die Schule nach Bowil.



Storchenbesuch in Oberthal

Ulrich Zürcher



Ein paar Schnappschüsse eines Storchenbesuchs, während Simon Blaser Jauche ausbrachte.



Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiwache Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	praxis zäzi ag	031 711 04 48
medphone Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 01 28

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	076 452 81 60
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilen/Hilfsmittel Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



äS Stück Greyerzerland
usem Ämmitau
SELBSTBEDIENUNGLADEN

LE GRUYÈRE SWITZERLAND

CHÄSI
Häuslenbach



SCHLÜCHTER & ZÜRCHER
Holzbau GmbH

Die Zukunft liegt in der Entstehung

info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2025)

- 18.07.2025 Sommerdisco (wenn möglich OpenAir) im Haus St.Martin, 18.30–21.00 Uhr
- 31.07.2025 Hornusserchilbi, Festzelt Blasen, Hornusser Oberthal
- 15.–17.08.2025 Blasen chilbi mit Buebeschwinget, Festzelt Blasen, mehr Infos unter www.blasenchilbioberthal.ch
- 28.08.2025 Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Aula Sek.-Schulhaus, Grosshöchstetten
- 02.09.2025 Besichtigung Wyss Samen und Pflanzen AG, Zuchwil, Besammlung 13.00 Uhr, Eintracht-Parkplatz, Frauenverein Oberthal
- 05.09.2025 BLS-AED-SRC Komplett Kurs(Reanimationskurs), 19.00–22.00 Uhr, Samariterverein Oberes Kiesen-
tal, Kirchgemeindehaus Zäziwil
- 13.09.2025 Ranchfest, Moosacker Ranch
- 15.09.2025 Pasta-Kurs Frauenverein Oberthal, 18.30–ca. 23.00 Uhr, Schulküche Rüderswil
- 18.09.2025 Zämä ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 14.10.2025 Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zäziwil
- 16.10.2025 Zämä ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 17.10.2025 Vortrag Frau Chlämmerlisack, Turnhalle Arnisäge, Frauenverein Oberthal
- 25.10.2025 Nothilfekurs Blended Learning, 8.00–16.00 Uhr, Samariterverein Oberes Kiesen-
tal, Kirchgemeindehaus Zäziwil, Anmeldung über www.redcross-edu.ch
- 01.11.2025 Suppentag und Hobbymärit, Frauenverein Oberthal, Schulhaus Oberthal
- 01.11.2025 Halloween disco im Haus St.Martin, 18.30 bis 21.00 Uhr
- 13.11.2025 Zämä ässe 60+, 11:30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 22.11.2025 BLS-AED-SRC Komplett Kurs (Reanimationskurs), 8:00 – 11:30 Uhr, Samariter-
verein Oberes Kiesen-
tal, Kirchgemeindehaus Zäziwil
- 22.11.2025 Gemeindeversammlung, 13.30–15.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
22. 11. 2025 Adventsverkauf vom Haus St.Martin, 8.00–13.00 Uhr neben der Zäzibiene in Zäziwil. Verkauf von
schönen Adventskränzen, Gestecken und selbstgebackenen Weihnachtsgüezi.
- 24.11.2025 Kurs Adventsfloristik Frauenverein Oberthal, 19.30 Uhr, Gartenblüte
- 06.12.2025 Samichlousehöck für Gross u Chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli (obere Ofenegg 127)
- 11.12.2025 Zämä ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 12.12.2025 Adventsabend Frauenverein, 20.00 Uhr, Saal Schulhaus Oberthal
- 30.12.2025 Blutspenden, 18.00–20.30 Uhr, Gemeindehaus Schlosswil

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Ende September
2025**

**Themen bitte
anmelden bis:
18. August 2025**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

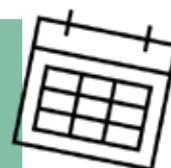
***Angebote 60+:** Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, 60plus@kkgrosshoechstetten.ch, 031 711 28 87

Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter <https://frauenverein-oberthal.ch>

Gerne dürfen Sie uns laufend Ihre Termine und Veranstaltungen melden.
Wir freuen uns über jegliche Einsendungen mit Bezug zu unserer Gemeinde.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint **Ende September 2025**.
Beiträge und Themen bitte einsenden bis: 18. August 2025.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26, Sarah Kupferschmied



Vielen Dank

Impressionen vom Sporttag

